

reformierte
kirche maur

zeiger



Redaktion «Zeiger»: Claudia Neukom, Kirchgemeindesekretariat, Kirchgemeindehaus Gerstacher, Leeacherstrasse 31, 8123 Ebmatingen
Telefon 044 980 03 50 sekretariat@kirchemaur.ch

Die Kirche im Dorf



Kirche Maur vor und nach Renovation.



Bildquelle: Bericht der Zürcher Denkmalpflege von 1968/69

Viele haben es bemerkt und viele haben sich gemeldet. Im vergangenen Monat war die Kirchenuhr der reformierten Kirche Maur nicht immer zuverlässig. Mal ging sie fünf Minuten nach, dann blieb sie mal ganz stehen, bis sie dann nach dem Einsatz eines neuen Motors die richtige Uhrzeit mit dem Glockenschlag verkündete.

Und so kam es, dass einige den Bus verpassten oder irritiert auf die falsche Uhrzeit des überall sichtbaren Kirchturms schauten.

Wenn der Kirchturm nicht mehr weiss, welche Zeit es schlägt, dann ist auch die Zeit im Dorf nicht mehr dieselbe. Das haben wir gemerkt durch die vielen Rückmeldungen, die unser Sekretariat, unsere Sigristinnen und Mitarbeitenden erhalten

haben. Wir waren aber besonders berührt von den vielen positiven Rückmeldungen, die uns von der Bedeutung der Kirchenglocken im Leben der Bewohner und Bewohnerinnen erzählen. Sie zeigen uns, dass «die Kirche im Dorf» einen besonderen Platz einnimmt in der Gemeinde und in den Herzen der Menschen.

Die Kirche ist mehr als das Gebäude und die Mauern, die sie tragen. Die Kirche ist die Gemeinschaft von Menschen, die miteinander und mit Gott auf dem Weg sind – ob dies nun im Alltag oder sonntags in der Kirche ist. Und doch lebt die Kirche besonders von den Erfahrungen, die Menschen in und mit ihr machen. Sie wird lebendig durch Beziehungen, die miteinander gestaltet, ge-

feiert und gelebt werden. Sie wächst durch das, was Menschen in ihr mit sich selbst, mit anderen und mit Gott erleben.

So sind es diese Geschichten von Taufgottesdiensten in der Kirche, vom Hochzeitsfoto auf der Treppe der Kirche, den Kerzen, die beim letzten Besuch für einen Liebsten angezündet wurden, oder eben vom Klang der Kirchenglocken. Solche Geschichten sind es, die ich besonders beim Besuch von langjährigen Maurerinnen und Maurern höre.

Vor einiger Zeit wurde mir von einem Mitglied der Kirchgemeinde ebendiese Kirche Maur durch ein spannendes Foto nähergebracht. Ein Foto, welches die Kirche Maur vor der Renovation zeigt. Damals, als

die Kirche noch einen Mittelgang und eine Empore hatte. Ein Foto, auf dem die Kanzel noch einige Zentimeter höher steht, die Orgel zentral im heutigen Chor platziert ist und der Taufstein in der Mitte des Kirchenschiffs steht.

Beim Anschauen dieses Bildes wurde mir bewusst, wie viele Geschichten bereits mit diesem Gebäude, mit dieser Kirche verbunden sind. Wie viele Geschichten dieses Gebäude selbst durchgemacht hat. Und besonders – wie stark diese Kirche und ihre Veränderungen das Dorf und seine Bewohnerinnen und Bewohner geprägt hat.

«Die Kirche im Dorf lassen» bedeutet eigentlich, kühlen Kopf zu bewahren, auch wenn rund herum alles aufbrausend ist und sich verändert. Und doch sehen wir, dass die Kirche nicht unverändert bleibt. Die Kirche, die über die Dächer von Maur hinausragt, lebt von Veränderung und von unterschiedlichen Geschichten. Sie lebt durch die Menschen, die in ihr und mit ihr Erlebnisse verbinden. Sie lebt von Menschen, die sich selbst einbringen und ihre Beziehung miteinander und mit Gott frei gestalten. Die Kirche lebt, wenn die Glocken läuten und ihr Geläut Gehör findet und bei den Menschen ankommt.

Pfarrerin Stefanie Neuenschwander

GOTTESDIENSTE

In den Gottesdiensten gilt neu Maskenpflicht!

Sonntag, 4. Oktober

10 Uhr Kirche Maur

Wer spärlich sät

(2. Korinther 9,6-15)

Pfarrer René Perrot

Orgel: Alex Stukalenko

Kollekte: Peace Watch

KINDER UND JUGENDLICHE

Sonntag, 4. Oktober

17 Uhr KGH Kreuzbühl

Jugendgottesdienst

Pfarrer René Perrot

TERMINKALENDER VORANZEIGE

Sonntag, 25. Oktober

KGH Kreuzbühl Maur

Chilezmittag für Jung und Alt

Nach dem Gottesdienst bis 14 Uhr

Unkostenbeitrag: CHF 10.–

Anmeldung bis 20. Oktober

zwingend erforderlich unter:

Telefon 044 980 03 50 oder

sekretariat@kirchemaur.ch

AMTSWOCHE

4. bis 10. Oktober

Pfarrer René Perrot

Telefon 044 980 13 78



kirchemaur.ch